

AIT

ARCHITEKTUR | INNENARCHITEKTUR | TECHNISCHE AUSSAGEN
ARCHITECTURE | INTERIOR | TECHNICAL SOLUTIONS

**5-2008
ÖFFENTLICHE
BAUTEN PUBLIC
BUILDINGS
SNØHETTA
BOLTSHAUSER
OTT, AHRENS
GRABENHORST
3XN ARCHITECTS
STEVEN HOLL
COAST
4A**



A 11,90 EUR
06 21 46 594



ISSN 1611-3307



Foto: M&P/Architects

Pressespiegel

In unserer Rubrik Pressespiegel informieren wir Sie über die Meinung von Journalistenkollegen anlässlich aktueller Architekturereignisse. In diesem Fall haben wir Pressemitteilungen zum neuen Terminal des Londoner Flughafens Heathrow von Richard Rogers ausgewählt, der nicht nur wegen seiner logistischen Probleme für Aufsehen gesorgt hat.

Der Jubel an der Themse ist verständlich. Der neue Terminal entlastet nicht nur die bestehenden vier Hallen eines hoffnungstos überlaufenen, seit vielen Jahren renovierungsbedürftigen Airports. Er kann sich auch, als modernes Bauwerk, sehen lassen. Entwürfen von Britanniens prominenten Architekten Richard Rogers und einer Handvoll Partnerfirmen, (...) ist der neue Terminal 5 das größte frei stehende Gebäude des Vereinigten Königreichs geworden. An Superlativen lässt es Terminal 5 nicht fehlen. 4,3 Milliarden Pfund (5,6 Milliarden Euro) hat der Bau gekostet, der seit über zwanzig Jahren in der Planung war.

Frankfurter Rundschau, 25.03.08

In der Tat kann sich das 369 Meter lange, 176 Meter breite und 50 Meter hohe Terminal, auf dessen fünf Etagen 50 Fußballfelder Platz finden, sehen lassen: Aus dem deckenhoch verglasten Gebäude haben die Passagiere eine perfekte Sicht auf die Start- und Lande-Bahn, und wenn das Wetter es erlaubt, sogar auf Windsor Castle und das neue Wembley-Stadion. Die Wege sind kurz, das Design ist elegant, die Orientierung fällt leicht. (...) Gebaut wurde Britanniens schönster Palast

der Neuzeit von Richard Rogers. Der Architekt hatte den Wettbewerb 1989 gewonnen. Fast 20 Jahre dauerte die Umsetzung. Zum Vergleich: Die Bauzeit für Pekings 170 Fußballfelder großes nagelneues Terminal 3 betrug ganze vier Jahre.

Welt Online, 28.03.08

So wie er da neben der Ringautobahn M25 auf der grünen Wiese steht, ist er im Wesentlichen ein gigantisch großer unbauter Raum in Gestalt eines Schuhkartons mit eingedelltem Deckel – nur eben wesentlich heller und lichter wegen der vielen Fenster. (...) Die Ausmaße des Abfertigungsgebäudes sind gleich noch beeindruckender, wenn man weiß, dass man in seinem Inneren den vollen Durchblick von einem Ende zum anderen hat: das von Großraumübros bekannte Prinzip – ins Gigantomärische ausgeweitet. Der einzelne Passagier wird sich vermutlich ähnlich bedeutungslos winzig vorkommen wie sein ferner, gläubiger Vorfahr im Mittelalter in einer himmelstürmenden gotischen Kathedrale. (...) Etwas prosaischer betrachtet, ist Terminal 5 vor allem die vorläufige Apotheose einer Entwicklung, die schon vor einiger Zeit begonnen hat und in welcher Ankunft und Abflug von Passagiermaschinen in derartigen Abfertigungsgebäuden nur mehr eine marginale Rolle spielen. Denn moderne Terminals sind nur deshalb so ausladend gestaltet, weil man schließlich irgendwo alle die Ladengeschäfte und Restaurants unterbringen muss, die moderne Flughäfen in Shopping Malls mit Bahnschluss und Flugsteig verwandeln.

Süddeutsche Zeitung, 05.02.08

Potenzielle Kult(ur)bauten in...

...Paris. Frankreichs Wahrzeichen soll ein temporäres Krönchen erhalten: Das Pariser Büro **Serero Architectes** gewann die „Eiffel Tower Anniversary Competition“ und soll bis 2009 – pünktlich zum 120. Geburtstag des Eiffelturms – die Aussichtsplattform in 276 Meter Höhe erweitern. So soll die bisherige Ebene, die dem immensen Besuchersturm räumlich nicht mehr gewachsen ist, von 280 auf 580 Quadratmeter vergrößert werden. Die Ausweitung soll aus einer Karbon-Kevlar-Konstruktion bestehen, die zeitweise mit der vorhandenen Platte verriegelt wird, ohne dabei jedoch die Struktur zu modifizieren.

...Amman. **Delugan Meissl Associated Architects** gewannen ex aequo mit **Zaha Hadid Architects** den Wettbewerb für die Gestaltung des „Darat King Abdullah II“. Das Kulturzentrum, das zur ersten Adresse für darstellende Künste in der jordanischen Hauptstadt avancieren soll, wurde von den Wiener Architekten als offenes Gebäude konzipiert, welches „als einladendes wie kraftvolles Zeichen in alle Richtungen wirkt“. Dabei soll der Bau ein lebendiges Statement für die Musik und die Menschen Ammans verkörpern. Denn Kommunikation und Offenheit, Konzentration und Ruhe werden unter dem „Dach der Musik“ vereint, um einen inspirierenden Ort für die neue Generation Jordaniens entstehen zu lassen.

...Perm. Den ersten Platz ebenfalls teilen müssen sich der Schweizer Architekt **Valerio Olgiati** und sein russischer Kollege **Boris Bernaskoni**. Beide gingen als Sieger aus einem der wichtigsten Architekturwettbewerbe für das „Neue Russland“ hervor. Denn das von ihnen geplante Kunstmuseum soll das erste seiner Art sein, das den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen ist. So soll es zum Aushängeschild und zur architektonischen Visitenkarte für die aufstrebende Stadt Perm werden. Welcher der beiden Entwürfe schlussendlich realisiert wird, stand bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht fest.

...Kopenhagen. Das von **OMA Office for Metropolitan Architecture** entworfene Architekturzentrum befindet sich am historischen Hafen der dänischen Hauptstadt und soll die Verbindungselemente zwischen Dänemarks Regierungsbezirk und dem Uferbereich fungieren. Die Funktionsmischung innerhalb des 27.000 Quadratmeter großen Gebäudes ist derweil ungewöhnlich: Neben dem Architekturzentrum sollen hier außerdem Wohnungen, öffentliche Einrichtungen, Spielplätze und das Realandia Headquarter – der Auftraggeber des sogenannten „Byghusgrunden“-Projektes – untergebracht werden.

Potential Cult(ural) Buildings in...

...Paris. France's symbol will receive a temporary crown: Paris practice **Serero Architectes**, who have won the "Eiffel Tower Anniversary Competition", will complete the extension of the observation platform at a height of 276 metres in time for the 120th birthday of the Eiffel Tower in 2009. The previous deck, which is no longer able to cope with the immense rush of visitors, will thus be extended from 280 to 580 square metres. The carbon Kevlar structure is temporarily bolted to the existing platform without modifying the historic structure.



Darat King Abdullah II in Amman von by DMAA.

...Amman. **Delugan Meissl Associated Architects** and **Zaha Hadid Architects** have both won the competition for the design of "Darat King Abdullah II". The culture centre has been designed as an open building by the Viennese architects, which "acts as an inviting as well as powerful sign in all directions". The building will thereby represent a living statement for music and the people of Amman. Because communication and openness, concentration and quiet are unified underneath the "umbrella of music", in order to create an inspiring place for Jordan's new generation.

...Perm. Swiss architect **Valerio Olgiati** and his Russian colleague **Boris Bernaskoni** also have to share first place in the most significant architectural competition for the "New Russia". The art museum both artists have designed ought to be the first of its kind able to meet the requirements of the 21st century. It is to be a symbol and architectural landmark for the up-and-coming city of Perm. Which one of the designs will ultimately be realised, had not been determined when going to press.

...Kopenhagen. The Centre of Architecture designed by **OMA Office for Metropolitan Architecture** is situated at the historical harbour and is to be the connecting element between Denmark's administrative district and the embankment. The functional mix within the 27,000-square metre building is unusual: Besides the centre of architecture the complex will accommodate apartments, public institutions, playgrounds, and the company headquarters of Realandia – client of the so-called Byghusgrunden project.



Temporäre Aussichtsplattform für den Eiffelturm Temporary observation platform von by Serero Architects.

Museum des 21. Jahrhunderts: Museum of the 21st century: PermMuseum XXI von by Boris Bernaskoni.



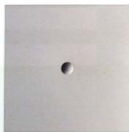
Bryhusgrunden: Architekturzentrum in Kopenhagen von by OMA Office for Metropolitan Architecture.



Bodengleich, hygienisch, schön Das ist BETTEFLOOR.

BETTEFLOOR ist eine bodengleiche Duschlösung für Menschen, die keine Kompromisse wollen. Sie bietet erst die Eleganz, den Komfort und die hohe Hygiene, die Sie bei Stahl/Emailwannen gewöhnt sind. Ganz ohne mineralische Fugen, die oft Nährböden für Krankheitskeime sein können. Mehr über **BETTEFLOOR** erfahren Sie im Sanitär-Fachhandel oder unter www.bette.de.

DESIGN PLUS



SCHÖNER
WOHNEN
NEUE
KLASSIKER